

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Zeile, bei größeren
Inserationen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Spartenverkaufs,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 130.

Mittwoch, 8. Juni

1870.

Die Bäume im Schießgraben.

— r. Nachdem unsere Schießgrabenfrage endlich einen befriedigenden Abschluß erhalten und die Zeit nicht mehr fern sein wird, in welcher die chinesische Mauer, dieses Scheusal von Hallischer Wertwürdigkeit, ein Loch bekommt, beschäftigt jetzt viele Gemüther das Schicksal der herrlichen Bäume im Schießgrabengrundstück. Ob es wahr ist, wissen wir nicht, aber es wird behauptet, daß der größte Theil derselben wegrasirt oder mit Erde angefüllt werden soll, ja einige behaupten sogar, daß sie alle vom Erdboden verschwinden sollen. Wir würden das lebhaft bedauern. Daß eine Straße möglichst horizontal gelegt wird, ist freilich sehr natürlich, aber wir sehen auch gar keinen Grund ein, warum nicht vom Durchbruch der Rathhausgasse an nach der Leipzigerstraße zu die neue Straße etwas Fall erhalten oder umgekehrt von der Leipzigerstraße nach der Rathhausgasse zu etwas Steigung bekommen könnte, zumal dieselbe durchaus nicht bedeutend ist, wie man dadurch verhindern kann, daß die herrlichen Bäume, die wir in keiner unserer öffentlichen Promenade wiederfinden, zu Grunde gehen. Wir meinen auch, daß die Straße gar nicht so unbedingt eine schnurgerade zu werden braucht, da es sich nicht um Anlegung eines neuen Straßenviertels handelt, sondern mehr um einen Promenadenweg, der ganz gut eine Curve vertragen kann. Deshalb möchte es sich auch empfehlen, die Straße hart an die Mauer zu legen. Werden die Forderungen nicht gar zu schroff gestellt, so würden es sich die Adjacenten gewiß ein Stück Geld kosten lassen, wenn sie ihre Grundstücke bebauen und einen Ausweg bekommen können. Wir wissen recht wohl, daß wir hier vielfach auf Widerspruch stoßen. Und doch müssen wir unsere Meinung aufrecht erhalten und behaupten, daß so die Straßenlegung am vortheilhaftesten sei. Wir meinen nämlich, daß, wenn die Straße mitten durch gelegt wird, aus der Promenade nicht viel werden wird: hier ein bißchen Promenade und dort ein bißchen Promenade ist gar keine Promenade. Wird die Straße aber an die Seite gelegt, so würden sich prächtige, schattige Spaziergänge schaffen lassen und der größte Theil der Bäume würde gesichert, wenn auch etwa ein Mandel zum Theil sehr schöner Bäume der Art dadurch verfallen. Warum ist denn unsere alte Promenade eine so überaus unglücklich angelegte? Weil die Fahrstraße an der Seite nicht 4 Ruthen breit und der übrig bleibende Theil nicht zu Parkanlagen verwendet ist. Man sollte gleichzeitig mit der Inangriffnahme der „Mittelpromenade“ hier den Fahrweg 4 Ruthen breit machen, den ganzen erbärmlichen Mittelweg ausgraben, das ausgegrabene Gerölle zu Böschungen für jene verwenden, mit schwarzer Erde wieder ausfüllen und Parkanlagen machen. Dadurch würde auch das architectonisch nichts weniger als schöne Schauspielhaus verdeckt und die ganze Umgebung desselben, die wirklich äußerst trostlos ist, auch umgeschaffen werden können. Wir bringen diese Angelegenheit zur öffentlichen Besprechung und bitten inständigst Alle, die ein Wort mit hinein zu reden haben, sich die Sache 3 mal zu überlegen, ehe sie Hand anlegen an die alten ehrwürdigen Häupter des Schießgrabens. Wir appelliren an den Vorstand des Verschönerungsvereins und bitten dringend, daß er sich der Sache annimmt und außerdem seine ganze Kraft und Macht, wir meinen auch hinsichtlich seiner Geldmittel, hier in Mitte der Stadt concentrirt, nachdem er außerhalb derselben so viel Ersprießliches geleistet hat und bitten ganz besonders unsere verehrliche städtische Baubehörde, sich nicht zu übereilen und auch auf schöne Bäume etwas zu geben.

Kirchliche Anzeige.

Ich gedenke den **Kindergottesdienst**, so Gott will, nächsten Sonntag den 12. Juni zu der bisher üblichen Stunde, früh 8 Uhr, und in demselben Lokale, Mauerstraße 6, wieder zu beginnen.

Nietschmann.

Halle, 7. Juni.

— Soeben wurde ausgegeben: „Ämtliches Verzeichniß des Personals und der Studirenden auf der königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. Für das Sommerhalbjahr von Ostern bis Michaelis 1870. Nr. 97.“ Demzufolge beträgt die Gesamtzahl der im laufenden Semester auf unserer Universität Studirenden 881 (gegen 836 im vergangenen Semester). Diese zerfallen nach den Facultäten in 305 Theologen, 63 Juristen, 158 Mediciner, 315 Philosophen incl. Landwirthe, wozu noch 40 nicht immatriculirte Pharmaceuten kommen. Dem Vaterlande nach zählen wir von den immatriculirten Studirenden 733 Inländer und 108 Ausländer, nämlich 77 aus andern deutschen Bundesstaaten, 13 Oesterreicher, 8 Russen, 1 Engländer, 7 Ungarn und 2 Nordamericaner.

— Kreuz- oder Streifenband durch Bindfadenverschluß ersetzt. — Der neue General-Postdirector Stephan macht unterm 17. v. Mts. bekannt, daß er vom Bundeskanzler die Ermächtigung erlangt habe, dem correspondirenden Publicum bei der Versendung von Drucksachen eine Erleichterung insofern zu gewähren, als die Versendung nicht mehr, wie bisher unter Streif- oder Kreuzband oder in Form einer einfachen Zusammenfaltung zu geschehen hat, sondern auch nur unter Anlegung eines einfachen Fadenverschlusses, wie man Drucksachen in solcher Verpackung von Amerika und auch wohl von England seit langem schon erhält, erfolgen kann. Die Adresse muß in letzterem Falle natürlich auf der Sendung selbst angebracht werden. Durch diese Erleichterung wird zugleich die Beförderung sicherer, da die bisherigen aus Papierstreifen hergestellten Schleifen oder Kreuzbänder während eines längeren Transportes sich nur zu oft abstreifen oder durchreiben und abfallen, so daß, da die Adresse und beziehentlich der Absender nur auf diesem Streifen angebracht waren, die so verloren gingen, die Bestellung geradezu unmöglich ward. (Spz. Tgbl.)

Tageschau.

Mittwoch, den 8. Juni.

Schäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Oberbergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institutens-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamml 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
 Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Rechnen.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Spring.)

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Säppler'scher Gesangverein, Abds. 7 U. im Saale der Volksschule.

Stolze'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 U. Abends („Paradies.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Heldertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rochs Restauration.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trich-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle, 6. Juni 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,33	3,20	85	7,2	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	338,63	3,83	61	13,5	NO	wolfig 7.
Abd. 10	338,48	3,75	72	10,8	NNO	heiter 1.
Mittel	338,48	3,56	73	10,5		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 4. Juni 1870.

		Höchster			Niedrigster				
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 25	Sgr. —	Pf. —	2	Thlr. 23	Sgr. 9	Pf. —
Roggen	"	2	" 8	" 9	" —	2	" 7	" 6	" —
Gerste	"	1	" 20	" —	" —	—	" —	" —	" —
Haser	"	1	" 9	" 6	" —	—	" —	" —	" —
Heu	Centr.	1	" 20	" —	" —	1	" 15	" —	" —
Langes Stroh	Schod	7	" 15	" —	" —	7	" —	" —	" —

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Polizei-Verordnungen:

I. Das alljährlich hier beim Ausräumen von Düngergruben in Folge der entwickelten, erstickenden Gasarten vorgekommene Verunglücken der Arbeiter veranlaßte mich, wiederholt unterm 25. Januar und 2. Juni c. durch öffentliche Bekanntmachung dringend Vorsichtsmaßregeln, nach Vernehmung mit dem Herrn Kreis-Physikus, anzuzuführen.

Nichtbeachtung dieser Maßregeln hat am 25. Juli cr. wiederum das Verunglücken zweier Arbeiter und den Tod des einen zur Folge gehabt. Ich bestimme nunmehr auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850, daß Hauswirth und Vicewirth, welche von jetzt ab die Ausräumung einer Düngergrube in ihren Gehöften vor Ausführung folgender Vorsichtsmaßregeln:

- 1) wo es angeht, sind Abzugsröhren aus den Gruben ins Freie zu führen und mit einem Röhrenschornsteine zu verbinden. Wo zu solcher Herrichtung nicht Gelegenheit ist, da sind
- 2) die Gruben einige Stunden vor der Ausräumung aufzudecken und die Thore, Thüren und Fenster zu öffnen, damit durch die so bewirkte Zugluft die Gase entfernt werden. Wo solcher Zug nicht zu bewirken ist, da sind
- 3) in die geöffneten Gruben 6—12 Eimer Wasser in großen Würfen einzubringen, um dadurch die Gase theils zu entfernen, theils zu absorbiren.
- 4) in allen Fällen aber ist vor dem jedesmaligen Einsteigen der Arbeiter ein brennendes Licht mit Vorsicht in die Grube einzulassen und zu beobachten, ob dasselbe ordentlich fortbrennt, erst wenn letzteres der Fall ist, ist das Athmen in der Düngergrube möglich und das Arbeiten in derselben gefahrlos, gestatten, in eine Strafe von 3 \mathcal{R} . oder verhältnißmäßigem Gefängniß verfallen, und außerdem im Falle eines Unglücks die Bestrafung wegen Körperverletzung, resp. Tödtung aus Fahrlässigkeit zu erwarten haben.

Halle, den 26. Juli 1854.

Der königliche Polizei-Director (gez.) v. Boffe.

II. Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat und mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg unter Aufhebung des §. 18 der Straßenpolizei-Ordnung für die Stadt Halle vom 22. October 1844 Folgendes verordnet:

- 1) Das Ausräumen der Dünger- und Abtrittsgruben nach der Straße darf stets erst nach 12 Uhr Nachts beginnen.
- 2) Die vollständige Abfuhr des Düngers von der Straße und die gründliche Reinigung und Spülung der letzteren muß

in den Monaten Mai, Juni, Juli und August bis 5 Uhr Morgens,
 in den Monaten März, April, September und October bis 6 Uhr Morgens und
 in den Monaten November, December, Januar und Februar bis 7 Uhr Morgens

bewirkt sein.

- 3) Für die rechtzeitige Heraus-schaffung des Düngers und für die Reinigung der Straße sind die Hausbesitzer resp. Vicewirthe oder die mit der Straßenreinigung besonders beauftragten und angezeigten Personen, für die Abfuhr die Fuhrwerksbesitzer verantwortlich.
- 4) Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften ad 1 und 2 ziehen eine Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Halle, den 31. August 1859.

Der königliche Polizei-Director (gez.) v. Boffe.

III. Es wird hierdurch auf Grund der §§. 5 u. 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat Folgendes verordnet:

§. 1.

Jeder Eigentümer und Vicewirth eines Grundstücks, auf welchem sich Abtritte, Dünger- und Senkgruben, Schlammfänge und übertriebene Gassen, Gräben und Kanäle befinden, hat dieselben **nicht bloß vor** und **nach** stattfindender **Ausräumung** mit geeignetem Desinfections-materiale zu desinfectiren, **sondern fortwährend** in gehörig desinfectirtem Zustande zu erhalten.

§. 2.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden mit Geldbuße bis zu 3 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Außerdem wird von den Säumnigen der Kostenbetrag der polizeilich angeordneten Desinfection executivisch eingezogen werden.

Halle, den 8. August 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.
 (gez.) von Boffe.

werden hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht.

Halle, den 1. Juni 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.
 J. B.
 Jordan.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung der kleinen Wiese soll

Wittwoch den 8. d. M. Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 2. Juni 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die regelmäßigen **Schuppocken-Impfungen** in hiesiger Stadt finden im Laufe dieses Sommers unter Leitung des königlichen Kreis-Wundarztes Herrn Dr. med. **Gesenius** jeden

Wittwoch und Sonnabend

Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in dem auf dem **Rathhause zwei Treppen hoch** belegenen Versammlungs-Saale statt.

Jeder Impfung muß 8 Tage später, also am darauf folgenden Sonnabend resp. Mittwoch zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen und ein Pocken-Impf-Attest nicht ertheilt werden wird.

Halle, den 2. Juni 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Auction.

Donnerstag, den 16. Juni er. und folg. Tage von **Nachmittag 1 Uhr** ab sollen in Auctionslokale „große Mittergasse Nr. 9“ (Nosenbaum) eine Parthie Kleiderstoffe, Tuche, Bucksfins, Hofenstoffe, Shawltücher, Leinwand, Kattun &c. versteigert werden.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Braunbier

nur diese Woche **Donnerstag** in der Bierbrauerei von

Wilh. Rauchfuß, kl. Berlin 2.

ff. gebackene Kirschen, à Pfund 18 Pfennige, empfiehlt

C. Müller.

Braunbier

Donnerstag und Freitag bei **Carl Ernst Schober.**

Kieler Fett-Büchlinge Bolke.

Neue Isländer Seringe erhielt frische Sendung. Ich glaube nicht, daß in der Saison noch etwas feineres resp. besseres geliefert werden kann.

Bolke.

Einige vollständige, sehr gute Federbetten und ein Sopha sind billig zu verk. Schülershof 5, 1 Tr.

6000 Schock **Weißkohl** (Braunschweiger), sowie gelbe **Kohlrübenpflanzen**, beste Sorte, verkauft **C. Baer, Jägerplatz 4.**

Gutes Hausbackenbrot (Landbrot) à fl. 1 Sgr. in der Bäckerei **Königsstraße 22/23.**

Ein Haus in der Hauptstr. d. Neumarkts mit Verkaufsladen, ist mit 4—500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

Th. Franz, gr. Ulrichsstraße 24.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Schmeerstraße Nr. 24 findet der Ausverkauf des zur **F. W. Maruhn'schen Konkursmasse** von hier gehörigen **Waaren-Lagers**, bestehend in sehr preiswerthen **Cigarren und Tabacken**, gegen baare Zahlung zu billigen Preisen statt.

Fr. Herm. Keil,

Halle a/S.

Verwalter der **F. W. Maruhn'schen Konkurs-Masse.**

Harmoniums

bei **Ernst Benemann, Mauergasse 6.**

Eine Ziege billig zu verkaufen **Unterberg 5.**

Weisse, reine Leinwand-Lappen, zu Charpie verwendbar, kauft nach Gewicht

die Hospital-Inspection.

Gesucht sof. 1 Kinderfrau u. 1 junger Mensch als Kutsher d. **Fr. Sinneweis, gr. Märkerstr. 18.**

Eine tüchtige Kochfrau und eine gebewandte Handfrau werden noch für die Tage des vorstehenden Marktes gesucht kl. **Ulrichsstr. 35.**

Gesucht wird sofort ein Lehrling unter billigen Bedingungen in der Bäckerei **Königsstraße 22/23.**

Ein **Kellner** kann sofort antreten am **Bahnhof 9.**

Ein Kohlenmacher

und ein Junge zum Abtragen in die Ziegelei finden Beschäftigung bei

Steinhaus in **Angersdorf.**

Ein ordentlicher, nüchternen Arbeiter findet sofort Stellung in der Bierbrauerei von **S. Müller, Schwemme 1.**

Ein Torfmacher wird gesucht. Auch sind stets staub- u. schieferfreie Steinöhlen u. gut brennender Torf zu haben bei

Fr. Franke, Kapellengasse 14.

Ein ordentlicher Torfmacher wird gesucht **Breitestraße 10.**

Köchinnen und Hausmädchen erhalten sofort und 1. Juli lohnende Stellen durch **Frau Schmeil, Bechershof 10.**

Köchinnen u. tüchtige Hausmädchen finden zum 1. Juli gute Stellen durch

Fr. Kohlschreiber, Kapellengasse 5.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen sucht Zahnarzt **Weinert, Leipzigerstraße 95/96.**

Ein tüchtiges Mädchen, das gut mit Kindern umgeht, wird sofort gesucht **Leipzigerstraße Nr. 36.**

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern u. Zuschneiden in einem halben Jahre zu erlernen, können sich melden **kl. Sandberg 15, im Hofe 1 Tr.**

Eine aus 2 Stuben und Zubehör bestehende Wohnung wird zum 1. October d. Js. von einer ruhigen Beamten-Familie gesucht. Offerten unter **N. S. # 106.** sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Eine kleine stille Beamtenfamilie sucht zum 1. October eine gesunde Wohnung von 2—3 Stuben, einigen Kammern und übrigen Zubehör in freundlicher Lage. Gefällige Adressen wolle man an den Secr. **Wiskner** auf dem Rathhause abgeben.

Ein Mädchen für Küche u. Haus wird gesucht **Blücherstraße 7b.**

Ein gebr. schönes Pianino, schneller Abreise wegen, billig zu verkaufen alter Markt 8, 1 Tr.

Franzöf. Handschuhfärberei in 13 prachtvollen Farben.

S. Hauke, Schmeerstraße 31.

Gesucht in Stadt und Land tüchtige Agenten, Männer oder Damen, für den Absatz eines Artikels ersten Nutzens. Jede intelligente Person kann sich in ihren Mußestunden einen Eintrag von Fr. 2—3000 jährlich erwerben.

Briefe franco an den Direktor der Alliance in **Chaux-de-Fonds (Schweiz)**, unter Beifügung v. 2 Sgr. in Postmarken für frank. Antwort.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein **Familienlogis** von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und bittet man Adressen unter **F. G. # 12** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine herrschaftliche Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern, parterre oder eine Tr. hoch, wird zu **Johannis** oder **Michaelis** von einer aus drei erwachsenen Personen bestehenden Familie gesucht, womöglichst vor dem Thore und mit einem Garten. Offerten unter # **100** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubehör wird zum 1. October d. J. von ruhigen u. pünktlichen Leuten gesucht. Näheres alter Markt 13, 1 Tr. hoch.

Gesucht zum 1. Juli **Magdeburger Chaussee** oder deren Nähe Stube mit Schlafkammer von einem ledigen Geschäftsreisenden. Offerten unter **S. B. 6.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Königsplatz 6, I. Etage ein Logis p. 1. Juli zu vermieten. Preis 200 R.

Freundl. Wohnung, 2 St., K., R. u., ist wegen Zugshalb. noch 1. Juli zu bez. **Steinweg 9, 1 Tr.**

Möbl. St. sofort zu bez. **gr. Klausstraße 34.**

Möbl. Wohn. sogl. zu beziehen **Schülershof 12.**

Eine möbl. Stube mit K. ist sogleich zu vermieten **Königsstraße 22/23, 1 Tr.**

2 anst. Schlafstellen mit Kost **Mühlberg 3.**


Ein kleiner gelbbrauner Hund mit Hängeohren, auf den Namen „Pitt“ hörend, und neusilbernem mit rothem Tuch gefüttertem Halsband, hat sich gestern Nachmittag (2. Festtag) in **Gröllwitz** verlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Landwehrstraße 3, 2 Tr.**

Eine **grau** und **braun** gefleckte Dogge, auf den Namen „**Kot**“ hörend, ist in der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. entlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung **Berggasse 1, parterre.**

Eine große Partie zurückgesetzter Kleiderstoffe,
sowie angehäuften Reste von verschiedenen Artikeln unseres Lagers, verkaufen wir um damit zu
räumen, zu sehr billigen Preisen.


Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße 4.

Franz Julius Nell aus Merseburg,
(früher F. K. Panhans),

empfeht wie früher als sehr reell und billig: Stecknadeln 1 Loth von 6 δ an; Haarnadeln, lackirte, glatt und gewellt, ein Pack (60 Stück) 6 δ ; schwarze Haken und Desen (144 Stück) 10 δ ; starke Silberhaken und Desen (144 Stück) 2 Sgr ; Sicherheitsnadeln 1 Dgd. 9 δ ; ächte blaühirige Näh-
nadeln, 100 Stück sortirt 3 Sgr ; desgl. langöhrrige mit Goldöhren, 25 St. sortirt 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; dop-
pelte, feste Stiefelbänder, 1 Dgd. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr ; schwarze Vorstecknadeln, 1 Dgd. 6 δ ; große Patent-
Eisengarnarten, 1 Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; Hanfzwirn in Döcken, 24 Gehind 1 Sgr ; ächten prima Hanf-
zwirn in Pfunden und Lagen; ächt leinenes weißes Zwirnband (Goldfaden); ächte Schürzenbänder;
wollene Kameelgarnschmuren und reinwollene Einfasborten; alle Sorten Hemden- und Porzellan-
knöpfe, 3 Dgd. 6 δ ; Summkleiderschürzer, Leder- u. Summstrumpfbänder; Zeichengarn, ganz ächt;
Maschinengarn-Rollen, 3 St. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; leinene Bäckchen, 1 St. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr ; Besatzknöpfe u. dergl. m.
Stand: Steinweg, der Bemme'schen Bäckerei gegenüber, an der Firma kenntlich. 

Nicht zu übersehen! 

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zeige hier-
durch ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Markte mit meinem selbstfabricirten

echten Prima-Hanfzwirn 

feil halte. Verkauf ist wie gewöhnlich.

Ganz besonders erlaube ich mir **Wiederverkäufer** auf meine **sehr billigen**
Preise aufmerksam zu machen.

Stand: Erste Bude auf dem Steinweg und an der Firma kenntlich:

G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau.

Markt-Anzeige.
R. Müller aus Berlin.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich auch diesmal mit einem Lager von **Posamentierwaaren-Artikeln** erscheinen werde; ich
verkaufe dieselben zu billigen Preisen und bitte um recht zahlreichen kauflustigen Besuch.

Preis-Courant. Preisgekürzte Nähnadeln 25 Stück 1 Sgr , 100 Stück 3 Sgr ; Näh-
nadeln mit Gold-Dehrchen 25 Stück 1 Sgr 3 δ , 100 Stück 4 Sgr ; 25 Stück Stopfnadeln, sortirt,
1 Sgr 6 δ ; 3 Dgd. Sicherheitsnadeln 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; 3 Bäckchen Haarnadeln 1 Sgr ; 3 Loth Carlehaber
Stecknadeln 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; 3 Spiel Stricknadeln 1 Sgr ; 3 Dgd. Knopfnadeln 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; Maschinengarn
 $\frac{1}{2}$ Dgd. für 5 Sgr ; Eisengarn auf Kärtchen das Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; Schnürbänder das Dgd. von
1 Sgr an; 144 Paar schwarze Haken und Desen für 1 Sgr 6 δ ; 72 weiße versilberte Haken und
Desen 2 Sgr ; Prima Nähseide à Loth 10 Sgr ; 20 Ellen Kleiderschnure 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; 15 Ellen Borte
für 5 Sgr ; Buchstaben zum Zeichnen der Wäsche, Kästchen mit Inhalt, als: Pinsel, Farbe, Lanzette,
Ziffern und das ganze Alphabet nur 7 $\frac{1}{2}$ Sgr ; Hemdentöpfe, die neuesten Muster in Glas; Chri-
stallknöpfe zum Befestigen von Damenkleidern; Körper- und Leinenbänder zum Fabrikpreis; Honig-,
Rosen-, Veilchen-, Glycerin- und Aderseife à Stück 2 Sgr , 3 Stück 5 Sgr ; Muskatennüsse 4 Stück
1 Sgr . Wer für 15 Sgr von den Waaren kauft erhält noch 4 Stück Muskatennüsse gratis.

Mein Stand ist: **Steinweg der Bemme'schen Bäckerei gegenüber und an**
der Firma kenntlich. **R. Müller aus Berlin.**

Krieger-Begräbnis-Berein. 

Des Festes wegen nächste Versammlung

Donnerstag den 9. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den „Drei Schwänen.“

Tages-Ordnung: Besprechung über das Stiftungsfest.

Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Der Vorstand: **Fr. Müller.**

Fürstenthal. 

Mittwoch den 8. Juni Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Militair-Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. Nr. 86.

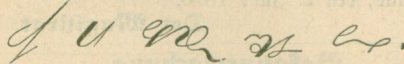
Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Neu erschienen:

Fahrplan der Eisenbahnzüge,
nach amtlichen Quellen bearbeitet

von **Lipke.**

vom 1. Juni bis auf Weiteres, à Stück 2
und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr , Abonnement 5 und 6 Sgr jährlich.
NB. Die Züge der Bahnen sind gänzlich verändert.



Paradies-Garten.

Eremitage.

Zur Knoblauchs-Mittwoch von 4 Uhr Tanz.

Zur grünen Aue.

Mittwoch Gesellschaftstag.

Einen goldenen Siegelring in der Nähe der
Reitbahn verloren. Der ehrliche Finder erhält
2 R Belohnung am Bahnhof 9.

Ein gold. Kreuz u. Medaillon an e. Summi-
schur auf d. Felsenburg oder auf dem Wege von
Siebstein verloren. Bitte gegen anständige
Belohnung abzugeben Niemeysstraße 7.

Bei Bedarf an Spucke steht dem Nachbar der
Vorrathskeller in der Advokatenstraße Nr. 0 zur
Empfangnahme frischer Waare offen. **Jacou.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 11 Uhr wurden mir durch die
Geburt eines munteren Söhnchens hoch erfreut.
Halle a/S., den 7. Juni 1870.

Otto Kramer und Frau geb. Nitzsche.

Heute Nacht 12 Uhr starb nach langen Leiden
meine liebe Frau und unsere gute Mutter **Karo-
line Hammer geb. Löwe** in einem Alter von
54 Jahren. Dies allen Bekannten und Freun-
den zur Nachricht.

Der trauernde Gatte nebst seinen 3 Kindern.

Heute Nacht 1 Uhr endete nach längern Leiden
ein sanfter Tod das Leben unserer hochverehrten
Tante der verwitweten Frau Oberstallmeister
von Glasch geb. von Baeringer.

Im Namen der Hinterbliebenen

Wihelm von Goerne
auf Wallbruch.

Halle, den 5. Juni 1870.

Gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach langen
Leiden unsere gute Mutter, Frau verm. Schuh-
machermeister **Fröbe, Anguste geb. Weiting,**
in ihrem noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre.
Diese Trauernachricht widmen allen Freunden und
Bekanntem

die trauernden hinterbliebenen Kinder.
Halle, den 7. Juni 1870.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.
Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 6. Juni Abends am Unterpegel 3' 2"
am 7. Juni Morg. am Unterpegel 3' 2"